

Predigt Heilig Abend/1. Weihnachtstag 2015

Schrifttext Lk2,1-14

Thema: Gott ist da

Liebe Schwestern und Brüder,
im Garten neben dem Haus sitzt Jakob auf der Schaukel, schaukelt und murmelt vor sich hin: Ich bin da. Du bist da. Wir beide sind da. Jakob steigt von der Schaukel herunter und hüpfte auf einem Bein. Ich bin da! Du bist da. Wir beide sind da. Hm! Er setzt sich an die Hauswand und probiert Stillsitzen: Und wenn ich gar nichts tu - wenn ich ganz still bin. Ich bin da. Du bist da. Wir beide sind da. Jakob ist zufrieden. Es stimmt immer. Er geht wieder schaukeln. Ich bin da, du bist da.

Jakobs Vater kommt vom Büro heim: Na, da bist du ja, Jakob. Jakob lässt sich nicht stören: Grüß dich. - Ich bin da, du bist da, wir beide sind da. Der Vater fragt verwundert: Ist das ein neuer Auszählreim? Nein, sagt Jakob. Das ist ein Gebet, das ich gerade erfunden habe.

Der Vater staunt: Ein Gebet?! Ja, sagt Jakob: Weißt du, die Gebete, die wir im Kindergarten und in der Schule gelernt haben, die sind alle total langweilig. Immer dieselben. Und manche Sprüche passen nur zum Essen oder nur zum Aufwachen in der Früh. Ich hab ein Gebet erfunden, das immer passt. Lieber Gott! Ich bin da. Du bist da. Wir beide sind da. Der Vater fragt: Ja, und wie geht's weiter? Jakob antwortet: Gar nicht. Das genügt doch, oder?

Weißt Du Vati: Bei dem Gebet denkt der liebe Gott bestimmt: Aha, der Jakob ruft mich. Da muss ich ihm zuhören. Der liebe Gott, sagt die Mutti, ist nämlich immer da, überall. Na, und wenn ich da bin und der liebe Gott ist da, dann sind wir beide zusammen da - das ist doch schön, nicht? Und es stimmt überall. Beim Spielen, beim Essen, beim Trommeln, beim Hausaufgaben machen, überall. Ich hab's ausprobiert.

Vati, wenn Dir mein Gebet gefällt, dann kannst Du es haben. Ich schenk es dir. Da wird der Vater ein bisschen verlegen und murmelt: Oh, na ja - hm, danke.

Jakob fragt: Meinst du, es passt auch fürs Büro? Der Vater antwortet: Hm - na, warum denn eigentlich nicht? Und im Autobus? Du, Vati, ich sag dir was: Probier mein Gebet morgen aus, überall, und sag mir am Abend, ob es gestimmt hat.

Der Vater sagt: Gut, wenn du das möchtest - Ich werde einen - einen Test machen. Wie geht das noch? Lieber Gott, ich bin da, du bist da, wir beide sind da! Jakob schaukelt vergnügt weiter.

Liebe Mitchristen, das ist doch die Botschaft von Weihnachten: Christ der Retter ist da. Du bist da, Gott ist da, ihr seid beide da. Weihnachten wimmelt es von Engeln. Zum ersten Mal tauchen die Engel so richtig auf im Alten Testament, in der Jakobsgeschichte. Jakob hat seinen Bruder

Esau betrogen und ist auf der Flucht, rennt um sein Leben. Erschöpft schläft er eines Nachts ein und sieht im Traum eine Leiter, auf der Engel auf nieder steigen. Als er wach wird reibt er sich verwundert die Augen und sagt den denkwürdigen Satz: „Gott war an diesem Ort und ich wusste es nicht.“

Liebe Schwestern und Brüder, gibt es Orte und Zeiten in unserem Leben, da wir sagen können, Gott, Christus der Retter war da? Ich nenne Beispiele:

Bei Taufgesprächen erzählen mir Eltern manchmal, dass die Geburt ihres Kindes wie ein Wunder war, wie ein ganz großes Geheimnis. Bei einer Taufe am letzten Sonntag, habe ich gesagt: Wenn Sie glauben, dass Gott bei der Erziehung ihres Kindes mit im Spiel ist, dann segne Sie es doch jeden Tag. Da sah ich bei der Mutter ein eifriges Nicken.

Ein anderes Beispiel: Michelle ist eine 18-jährige junge Frau. Im letzten Jahr fuhr sie nach Dortmund, um auf der Musikschule eine Aufnahmeprüfung zu machen. Stau auf der Autobahn. Michelle wurde immer nervöser. Sie hat nur noch den einen Satz im Herzen: Steh bei mir Gott, dass ich das schaffe. Und sie erinnerte sich an die Worte der Mutter, die ihr am Abend zuvor gesagt hatte: „Michelle, Du bist morgen nicht allein. Gott ist bei dir und mit ihm bist Du in der Mehrheit.“ In der Prüfung war sie ganz ruhig und bestand sie auch. Gott war an diesem Ort? In dieser Prüfung? Ja, das war er, sagte sie später.

Ein Mann, der bei dem Terroranschlag am 13. November in Paris seine Frau verloren hat, hat einen offenen Brief geschrieben und in auf Facebook ins Internet gestellt, damit die Terroristen ihn lesen. Er schreibt: „an die Mörder meiner Frau und die Mutter meiner Tochter, ich kenne euch nicht. Was Ihr getan habt, zerreißt mir das Herz. Ihr habt uns einen ganz besonderen Menschen geraubt. Aber ich werde mich weigern Euch zu hassen. Denn das wollt Ihr doch nur, dass Hass die Welt regiert. Ich werde meine Frau einst wiedersehen, im Paradies der freien Seelen. Dazu habt Ihr keinen Zugang mehr.“ Gott ist in diesem Mann, und er weit es.

Und ein letztes Beispiel. Am 4. Adventssonntag wurde in Siddinghausen ein Adventsfenster geöffnet. Da zündete Sahib, ein junger Iraker eine Kerze am Adventskranz an, weil er so glücklich war, dass nach einer Odyssee, nach einem unendlich schwierigen Fluchtweg seine Mutter endlich auch in Deutschland angekommen war. Gott war da und Sahib dankte ihm.

Ich bin da, Du bist da, wir sind beide da! Liebe Mitchristen, es ist eine existentielle Grundentscheidung, dass ich Gott vorkommen lasse in meinem Leben. Aber macht dieses Grundwissen nicht so manches im Leben erträglicher? Und wenn man – wie ich so langsam auf die 70

zugeht, lässt es mich dann nicht zuversichtlicher meiner Endlichkeit ins Auge sehen.

ICH BIN DA

In das Dunkel deiner Vergangenheit
und in das Ungewisse deiner Zukunft,
in den Segen deines Helfens
und in das Elend deiner Ohnmacht
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA.

In das Spiel deiner Gefühle
und in den Ernst deiner Gedanken,
in den Reichtum deines Schweigens
und in die Armut deiner Sprache
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA.

In die Fülle deiner Aufgaben
und in deine leere Geschäftigkeit,
in die Vielzahl deiner Fähigkeiten
und in die Grenzen deiner Begabung
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA.

In das Gelingen deiner Gespräche
und in die Langeweile deines Betens,
in die Freude deines Erfolges
und in den Schmerz deines Versagens
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA.

In die Enge deines Alltages
und in die Weite deiner Träume,
in die Schwäche deines Verstandes
und in die Kräfte deines Herzens
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA.

Quelle unbekannt